



öffentlich

**Neubau am Standort Straßenmeisterei Albstadt-Lautlingen
Vergabepaket 1**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und Finanz-
ausschuss

öffentlich

am 27.02.2023

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Vergabe für die Gewerke

1. Erd-, Beton- und Maurerarbeiten an die Firma Löffler Hoch + Tiefbau GmbH & Co. KG aus 72510 Stetten a.k.M. zum Preis von 559.852,08 €, brutto und
2. Holzbauarbeiten an die Firma Holzbau Schlude e.K. aus 72469 Meßstetten-Heinstetten zum Preis von 670.693,41 €, brutto

im Zuge des Neubaus der Fahrzeughalle für die Straßenmeisterei am Standort Albstadt-Lautlingen zu.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 1.230.545,49 EUR

Haushaltsmittel stehen in 2023 zur Verfügung

Anlagen: Anl1_Erd-Beton-&Maurerarbeiten
Anl2_Holzbau

öffentlich

**Neubau am Standort Straßenmeisterei Albstadt-Lautlingen
Vergabepaket 1**

I. Sachverhalt

Der Kreistag hat am 18.7.2022 der vorliegenden Entwurfsplanung zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung der Planung sowie der Durchführung der erforderlichen Ausschreibungen beauftragt (DS KT-Nr. 22/2022 - Baubeschluss). Die Verwaltung hat gemäß der Vorgabe des Gremiums erst Ende 2022 die Gewerke des Vergabe-Paketes 1 ausgeschrieben.

II. Ausschreibungen/Vergabeentscheidungen

Gemeinsam mit den Planern wurde das Vergabe-Paket 1 erstellt. Dieses wurde im öffentlichen Verfahren national ausgeschrieben. Die Submissionen aller Gewerke erfolgten am 24.01.2023. Ausgehend von den Kosten der Vergabevorschläge liegen 2 Gewerke im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses.

1 – Erd-, Beton- und Maurerarbeiten

Bis zur Submission sind 3 Angebote eingegangen. Die Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt bei 474.650,09 €, brutto.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Löffler Hoch + Tiefbau GmbH & Co. KG aus Stetten a.k.M. eingereicht (s. Anlage 1, nichtöffentlich). Die Angebotsendsumme beträgt 559.852,08 €, brutto.

Begründung der Kostenerhöhung:

Seit dem Baubeschluss mussten Planungsänderungen in der baulichen Umsetzung berücksichtigt werden. Hierzu gehört unter anderem der Einbau eines Regenwassertanks mit Filteranlage. Des Weiteren sind seit der Beschlussfassung die Beton- und Betonstahlpreise um rd. 30% bzw. 20% gestiegen.

2 – Holzbauarbeiten

Bis zur Submission sind 4 Angebote eingegangen, von diesen musste 1 Angebot aus formalen Gründen ausgeschlossen werden. Die Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt bei 559.852,08 €, brutto.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Holzbau Schlude e.K. aus Meßstetten-Heinstetten eingereicht (s. Anlage 2, nichtöffentlich). Die Angebotsendsumme beträgt 670.693,41 € brutto.

Begründung der Kostenerhöhung:

Seit dem Baubeschluss mussten Planungsänderungen in der baulichen Umsetzung berücksichtigt werden. Hierzu gehört unter anderem die Vergrößerung des Obergeschosses aufgrund des Einbaus eines Notstromaggregates. Des Weiteren sind seit der Beschlussfassung die Materialpreise für Holz und Dämmmaterial um rd. 10% gestiegen.

öffentlich

Bis Mitte Februar 2023 wurde seitens der Förderstelle noch keine Siegelvariante „Werkstatt“ veröffentlicht, so dass nur eine Förderung in Höhe von 5 % beantragt werden kann. In Absprache mit den Planern und dem Energieberater schlägt die Verwaltung vor, die 2 zuvor dargestellten Bieter zu beauftragen.

III. Ausblicks

Das LV-Paket 1 umfasste folgende 5 weitere Gewerke:

- Elektroinstallationen,
- Sanitär und Heizung,
- Lüftung,
- Blitzschutz und
- Gerüst.

Für alle Gewerke ausgenommen des Gewerks Blitzschutz liegen Angebote regionaler Firmen vor. Durch die Einbindung der Fachplaner HLSE wurden Planungsänderungen erforderlich, die bis zum Baubeschluss nicht bekannt waren. Zu diesen Änderungen gehören unter anderem, dass der Neubau nicht an den vorhandenen Hausanschluss angeschlossen werden kann. Es muss ein neuer Hausanschluss geschaffen werden. Des Weiteren müssen gemäß aktueller Gesetzgebung alle Lüftungsanlagen mit einer Wärmerückgewinnung eingebaut werden. Die 7 Gewerke des Vergabe-Paketes 1 umfassen ein Baubudget gemäß der Kostenberechnung in Höhe von rd. 1,42 Mio. €. Die Angebotssummen dieser Gewerke belaufen sich auf rd. 1,77 Mio. € brutto und somit rd. 25 % über dem Budget.

Mit der Beauftragung der Gewerke kann mit der baulichen Umsetzung des Projektes begonnen werden. Die Abbrucharbeiten werden in Eigenleistung der Straßenmeisterei vorgenommen.